



Gemeinsame Erklärung der Sozialpartner der Chemie- und Pharmaindustrie in Baden-Württemberg

Demokratie, Sozialpartnerschaft und soziale Marktwirtschaft: Dafür stehen wir ein!

Als Sozialpartner der chemischen und pharmazeutischen Industrie ist unser Handeln durch das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.
Durch den Artikel 9, Absatz 3, haben wir eine Rechtsgrundlage für unsere Arbeit.

Doch das Grundgesetz beginnt, aus gutem Grund, mit dem Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Darauf bauen unsere Gesellschaft und unser Miteinander auf.

Daher sind wir überzeugt, dass die universellen Menschenrechte, Demokratie und auch unsere auf der Basis der sozialen Marktwirtschaft gegründete Sozialpartnerschaft unverzichtbar sind.

Wir stehen als Sozialpartner der chemischen Industrie in Baden-Württemberg für die freiheitlich-demokratische Grundordnung, wie sie unser Grundgesetz vorgibt.

Wir stehen ein für aktives Engagement in der Gemeinschaft, seien es Parteien, Vereinigungen oder Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände. Sie sind ein entscheidender Baustein unseres demokratischen Gemeinwesens.

Wir stehen gemeinsam mit den Beschäftigten und Unternehmen ein gegen Rassismus. Betriebe sind Stätten des Miteinanders im demokratischen und schützenswerten Umgang – auch zum Schutz der vielen Nationalitäten in unserer Industrie.

Wir stehen ein für gegenseitigen Respekt bei allen Meinungsverschiedenheiten.

Wir stehen ein für das Miteinander von Menschen auf Augenhöhe – ohne Hetze und Hass und unabhängig von Herkunft, Religion und sexueller Identität.

Miteinander, Verständigung und Austausch sind die wertvollen und unverzichtbaren Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft, an der wir als Sozialpartner in der Chemie und als Demokraten stetig arbeiten.

Karlsruhe, 24. April 2024


Catharina Clay
Landesbezirksleiterin IGBCE


Patrick Krauth
Vorstandsvorsitzender agvChemie